

Weltkirche & Schöpfung



2. Newsletter Weltkirche & Schöpfung 2022

Neben der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, die gerade im globalen Süden „Spuren der Verwüstung“ hinterlassen, gibt es noch viele weitere globale Herausforderungen: weitere dramatische Kriege mit traumatisierenden Folgen, Hunger, Klimawandel, Artensterben. Die Zukunft des Menschen steht auf dem Spiel. Der Mensch scheint in der Lage, sich als erste Art selbst auszurotten.

Was gibt uns in dieser nur unzureichend skizzierten Situation Hoffnung?

Die Botschaft Jesu vom „Leben in Fülle“ (s. Joh 10,10)?

Für uns ist das ein zentraler Satz. Erstens weil wir dieser Zusage Jesu vertrauen, vertrauen möchten. Und zweitens, weil wir als Christen, die Jesus nachfolgen möchten, unseren Teil dazu beitragen wollen, dass diese großartige Vision Jesu eines Tages vielleicht doch noch Wirklichkeit wird. Kleine Schritte auf diesem großen Weg sind in diesem Newsletter angerissen.

Viel Freude hin zum „Leben in Fülle“!

Christoph Fuhrbach & Steffen Glombitzka

Renovabis-Aktion

„dem glaub'ich gern!“ lautet das Motto der diesjährigen Pfingstaktion



Renovabis will damit ermutigen, den Glauben als tragende Kraft in unserem Leben neu kennenzulernen - auch und gerade im Dialog zwischen Ost und West. Einen besonderen Blick haben wir alle seit dem 24. Februar in die Ukraine, auf all die dramatischen Ereignisse dort. Renovabis versucht dem mit zum teil noch einmal neu gemachten Materialien gerecht zu werden. Besonders wichtig für die künftige Arbeit von Renovabis ist die nun an Pfingsten bevorstehende Kollekte. Alle Infos zur Pfingstaktion (inkl. aller Materialien) finden Sie hier: <https://www.renovabis.de/mitmachen/pfingstaktion>

Multiplikator*innenkurs Globales Lernen

Für berufsbildende Schulen

Das Referat Weltkirche bietet in Kooperation mit den Referaten Globale Bildung und Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen der Hauptabteilung Schulen und Hochschulen angesichts der Schüler*innen wie Lehrer*innen bedrängenden großen globalen Herausforderungen einen Zukunftskurs für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen in der Pfalz und Saarpfalz an. Der Kurs erstreckt sich über vier Module von Oktober 2022 bis Oktober 2023. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite <https://www.bistums-speyer.de/bistum/weltkirche/>

Anmeldungen sind bis 30. Juni möglich an: reli@bistumspeyer.de

Multiplikator*innenkurs Schöpfungsfreundliche Kita

Für pädagogische Fachkräfte

Das Referat Seelsorge in Kitas - Pastorale Begleitung qualifiziert zusammen mit dem Referat Weltkirche und mit Unterstützung des Umweltbeauftragten des Bistums in einem knapp einjährigen „Multiplikator*innenkurs Schöpfungsfreundliche Kita“ bis zu 15 Multiplikator*innen, die diesen Themenbereich in ihrer Kita implementieren. Der Kurs setzt sich aus vier Modulen zusammen, von September 2022 bis Juni 2023. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite <https://www.bistum-speyer.de/bistum/weltkirche/> Anmeldungen sind bis 12. September möglich an: ulla.janson@bistum-speyer.de

Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen - Casa commun

31.08. bis 07.09. Karlsruhe



Anlässlich der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, die erstmals in Deutschland und ganz konkret sogar vor den Toren unseres Bistums vom 31.8.-7.9.2022 in Karlsruhe stattfinden wird, lädt das Projekt Casa Commun („Gemeinsames Haus“) angesichts der globalen „Zeichen der Zeit“ wie Krieg, Klimakatastrophe, Pandemie und Ausbeutung zu einem umfassenden Programm und „Orten der Begegnung“ ins Stadtkloster St. Franziskus Karlsruhe ein. Weitere Infos gibt es auf <https://casa-comun-2022.de>

Ziviler Widerstand im Ukraine-Krieg

Einladung zur Onlineverantsaltung am 28.06., 19-20:30 Uhr

Gewalt ist (war?) zur Durchsetzung politischer Interessen geächtet. Allerdings wird Gewaltfreiheit im Kontext des Ukraine-Krieges als naiv kritisiert. Doch auch in der Ukraine gibt es eine pazifistische Bewegung. Deren Generalsekretär Jurij Scheljashenko wird ebenso zu Wort kommen wie Benjamin Isaack-Krauß (Pastor der Mennonitengemeinde in Frankfurt), der sich mit den Möglichkeiten gewaltfreien Widerstands gerade auch im Krieg auseinandersetzen wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.gewalt-loest-keine-konflikte.de. Um Anmeldung an friedens@zentrum-oekumene.de wird gebeten.

Bausteine für eine ethische Wirtschaftsordnung

Einladung zum Netzwerktreffen am 25.06. in Heidelberg



Unsere Wirtschaftsordnung unterstützt die Ausbeutung von Mensch und Umwelt, entsprechend brauchen wir für einen sozial-ökologischen Umbau unserer Gesellschaft einen ethischen „Bauplan“. Kirchengemeinden haben zusammen mit anderen Organisationen und Institutionen Erfahrungen zu den Themen Gemeinwohl-Ökonomie und Transformation gesammelt und „Bausteine“ bearbeitet. Auf dem Netzwerktreffen lernen die Teilnehmenden aus diesen Erfahrungen und entwickeln Handlungsmöglichkeiten weiter, wie sie gemeinsam die Umsetzung einer ethischen Wirtschaftsordnung einüben und zur Transformation beitragen können. Infos zu Programm, Workshops und Anmeldung gibt es unter www.kirche-und-transformation.de

Winni Mutevu aus Nairobi (Kenia) zu Gast im

Bistum

Gastegeber(in) für missiogast am 09.10. gesucht



Vom 5.-9.10. wird die Frauenrechtlerin Winni Mutevu im Bistum Speyer sein. Einige ihrer Termine sind bereits vergeben, aber für Sonntag, 9.10. wird noch eine gastgebende Pfarrei/Gemeinde gesucht, in der Frau Mutevu über ihre wichtige Arbeit in Kenia berichten kann. Nairobi ist zu einem Drehkreuz des internationalen Frauenhandels geworden. Mädchen und Frauen aus ländlichen Regionen Kenias, aber auch aus den Nachbarländern Uganda und Tansania, werden in die Millionenstadt gebracht, um als Haushaltshilfen zu arbeiten. Oft werden sie dort ausgebeutet und zur Prostitution gezwungen. Seit mehr als zehn Jahren kämpft die Organisation [HAART](#) mit Winni Mutevu in Nairobi gegen Menschenhandel und die Ausbeutung von Arbeitskräften. HAART betreibt Aufklärungsarbeit, vermittelt rechtlichen Beistand und bietet berufliche Alternativen für die Opfer. Wer Interesse hat, Winni Mutevu zu sich in die Gemeinde/Pfarrei am 9.10. vormittags einzuladen, meldet sich bitte bei christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Trendsetter Weltretter 2022

zusammen leben



Wir sind wieder am Start und laden ein Neues, oder Altbewährtes auszuprobieren. Wer sich anmeldet erhält unsere Tagesimpulse zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag im September per E-Mail oder ihr folgt uns auf Facebook. Thema der Aktion ist dieses Jahr: „Zusammen leben“. Zusammen leben heißt einander wahrnehmen, heißt Dinge teilen, heißt das Leben teilen und so das Leben schützen. Wir laden auch Dich ein, gemeinsam mit anderen auszuprobieren, wie wir unser Zusammenleben hin zu mehr Nachhaltigkeit gestalten können und welche weiteren Möglichkeiten es noch zu entdecken gibt. Träger der Aktion, die jedes Jahr in der Schöpfungszeit im September stattfindet, sind die evangelische Landeskirche der Pfalz, das Bistum Speyer, die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Region Südwest. Mehr Infos unter: www.trendsetter-weltretter.de

Alle Veranstaltungen im Rahmen von Trendsetter Weltretter findet ihr unter dem folgenden Link: <https://www.trendsetter-weltretter.de/veranstaltungen/>

Kleine Maßnahme - Große Wirkung

Artenschutz konkret - Fledermäuse schützen



In Kooperation mit der evangelischen Landeskirche der Pfalz und dem NABU RLP möchten wir (wo möglich) dazu anregen im Zeitraum bis zum 01.09.2022 die Außenbeleuchtung der Kirche auszuschalten. Alle Gemeinden, die sich beteiligen wollen, melden dies bitte an umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de zurück. Wir möchten über Ihr Engagement gemeinsam berichten und Sie unterstützen. Als Anerkennung ihres Beitrages werden sie vom NABU mit der Auszeichnung „Fledermäuse Willkommen!“ in Rheinland-Pfalz oder „Fledermausfreundliches Saarland“ geehrt.

Warum in diesem Zeitraum?

In diesen Zeitraum fällt die Wochenstubenzeit der Fledermäuse, während der sie ihre Jungtiere aufziehen und in besonderem Maße auf Schutz angewiesen sind. Auch ist in dieser hellen Jahreszeit die städtebauliche Wirkung der Beleuchtung geringer als im Winter. *Was können Sie tun, wenn die Gemeinde nicht komplett auf die Außenbeleuchtung verzichten möchte?*

> Einfluglöcher nicht beleuchten, Beleuchtung umstellen.

Was kann die Gemeinde darüber hinaus tun, damit Fledermäuse eine Chance haben?

> Evt. Dachstühle öffnen, Spaltkästen aufhängen, ein fledermausfreundliches Umfeld schaffen. Halten Sie dazu vorab Rücksprache mit dem jeweiligen Bauamt.

Wie kann ich sehen, ob Fledermäuse den Dachstuhl meiner Kirche nutzen?

> Beratungsangebot nutzen!

Der NABU bietet an, auch in Ihrer Kirche nach Spuren auf Anwesenheit von Fledermäusen

zu suchen. Vielleicht beherbergen Sie bereits eine dieser besonderen und besonders geschützten Tiere oder möchten Ihnen ein Quartier anbieten. Hierzu berät der NABU sie gern. Für engagierte Gemeinden bieten Fledermausexperten des NABU zusätzlich einen Fledermausabend in ihrer Gemeinde an.

DANK an Detlev Besier

Zum plötzlichen Tod von Detlev Besier am 26.03.2022



Pfarrer Detlev Besier ist Vielen auch im Bistum Speyer ein Begriff – obwohl er Pfarrer der Evangelischen Landeskirche der Pfalz war. In den letzten sieben Jahren hat Detlev Besier als Pfarrer für Frieden & Umwelt mit diversen Gruppen aus dem Konziliaren Prozess zusammen gearbeitet. Sein großartiges ökumenisches Engagement in den letzten Jahren ist untrennbar auch im Bistum Speyer u.a. mit allen Aktivitäten von „ökumenisch erdverbunden“ und mit der Einberufung des Ökumenischen Beirats „Kirche im Anthropozän“ verbunden. Vielen Personen in diesem Kontext war er aber nicht nur als wunderbarer Kollege verbunden, sondern auch als Mentor und/oder Freund. Er hinterlässt eine große Lücke. Wir danken Detlev Besier für das viele Gute, das er uns immer und immer wieder geschenkt hat. Wir bleiben in seinem Geist in diesen Arbeitsfeldern mit seinen bisherigen Mitarbeitenden in bestem ökumenischen Austausch und wollen versuchen, alle ökumenischen Projekte auch in seinem Sinne weiter zu betreiben. Lieber Detlev, wir wünschen Dir ein „Leben in Fülle“, wie Du es für alle Menschen immer wieder im Geiste Jesu verkündet hast!

DANK an Andreas Sturm

Zum Ausscheiden des Generalvikars aus dem Dienst



Andreas Sturm war vier Jahre Generalvikar des Bistums Speyer. Auch ihm möchten wir an dieser Stelle von Herzen danken. Uns ist sehr bewusst, dass er in seiner Funktion als Generalvikar viele schwere und belastende Aufgaben hatte, die seine ganze Kraft gebraucht haben. Dennoch war er für die Themen Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit immer wieder ansprechbar und hat viele unserer Anliegen in vielfältiger Weise unterstützt. Wir wünschen Andreas Sturm auf seinem weiteren Lebensweg von Herzen weiterhin Gottes reichen Segen! Und würden uns sehr freuen, wenn wir an einer anderen Stelle auch in Zukunft wieder zusammen arbeiten könnten.

Impressum

Hgg.

Christoph Fuhrbach (CF)
Referat Weltkirche
Bischöfliches Ordinariat Speyer
Tel.: 06232/102365
christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Steffen Glombitza (SG)
Stabsstelle Umweltbeauftragter
Bischöfliches Ordinariat Speyer
Tel.: 06842/7060205
umweltbeauftragter@bistum-speyer.de

[Bestellen Sie hier diesen Newsletter](#)

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).